

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 305.

Mittwoch, den 1. November.

1843.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militairpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht vom 26. Octbr. 1834 werden alle im Königreiche Sachsen militairpflichtigen, geborenen Mannschaften, welche sich bei uns, als Stadtoberkeit, anzumelden haben, so wie die unter Gerichtsbarkeit des hiesigen Königl. Kreisamts Wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine,

Montags den 6. November 1843

sich vor unserm Deputirten in der alten Waage am Markte alhier gebührend zu stellen, im Unterlassungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Ausbleibenden nach §. 64 und folg. des angeführten Gesetzes, von welchem ein Auszug für sechs Pfennige in allen Buchhandlungen zu haben ist, wird verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehdrigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dafern übrigens Personen aus früheren Geburtsjahren sich alhier aufhalten sollten, welche ihrer Militairpflicht bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich dieselben

Dienstag den 7. November 1843

wie vorgedacht bei uns anzumelden.

Leipzig, den 28. October 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Bekanntmachung.

Behufs der Wahl dreier Mitglieder des Communalgarden-Ausschusses, eines aus den Rottmeistern und zweier aus den Gardisten, so wie zweier Ersagmänner, eines aus den Rottmeistern und eines aus den Gardisten, an die Stelle ausscheidender Mitglieder, sind bei den resp. Compagnien und der Escadron der Communalgarde folgende Wahlmänner durch absolute Stimmenmehrheit ernannt worden:

A. Aus den Rottmeistern (incl. Feldwebeln).

Bei der 1. Compagnie:

Herr C. Hothorn, Liqueurfabrikant,
H. Biehler, Tapezierer,

bei der 2. Compagnie:

Daniel Gottlieb Alboth, Kupferdrucker,
Carl Robert Neumann, Maler,

bei der 3. Compagnie:

Friedrich Otto Fricke, Kaufmann,
Johann Ferdinand Albrecht, Tischlermeister,

bei der 5. Compagnie:

Friedrich Wilhelm Keisland, Buchhändler,
(Feldwebel) Johann Friedrich Köhler, Hutmacherstr.,

bei der 7. Compagnie:

Philipp Asmus, Kaufmann,
August Friedrich Böhme, Buchhändler,

bei der 8. Compagnie:

Friedrich August Lerpér, Maler,
Robert Binder, Buchhändler,

bei der 9. Compagnie:

Julius Emil Louis, Uhrmacher,
Friedrich Eduard Schneider, Kaufmann,

bei der 10. Compagnie:

Arthur Buddeus, Adv. und Gerichtsdirector,
Friedrich Bdrschmann, Tischlermeister,

bei der 11. Compagnie:

Herr Carl August Lachmann, Schenkwirth,
Carl Eduard Kaiser, Kürschnermeister,

bei der 12. Compagnie:

(Feldwebel) Carl Ferdinand Brauer, Kaufmann,
Johann Friedrich Pdrschmann, Rügen- und Städterhändler,

bei der 13. Compagnie:

Carl Eduard Cramer, Cand. theol.,
Carl Ludwig Merkel, Dr. med. und prakt. Arzt,

bei der 14. Compagnie:

Friedrich August Engel, Speisewirth,
August Wilhelm Zacharias Lüdecke, Buchbindermeister,

bei der 15. Compagnie:

Carl Adolph Urban, Kaufmann,
G. Heinrich August Köhler, Musiklehrer,

bei der 16. Compagnie:

Erasmus Sulzer, Schuhmacher,
Friedrich Eduard Hauptvogel, Colorist,

bei der Cavalerie:

Adolph Waper, Frege jun., Kaufmann,
Heinrich Müller, Kaufmann.

B. Aus den Gardisten:

- bei der 1. Compagnie:
 Herr Adolph Emil Wendler, Dr. jur. und Advocat,
 Christian Friedrich Rudolph Küder, Dr. jur. u. Advocat,
 bei der 2. Compagnie:
 Friedrich Jung, Kaufmann,
 Carl Friedrich Schönlnecht, Schneidermeister,
 bei der 3. Compagnie:
 Eduard Hercher, Kaufmann,
 Carl Eduard Hering, Bund- und Zahnarzt,
 bei der 5. Compagnie:
 Moritz Carl Eduard Hoffmann, Kaufmann,
 Ehrenfried Gotthelf Gersdorf, Dr. phil., Hofrath und
 Bibliothekar,
 bei der 7. Compagnie:
 Paul Eugen Plagmann, Dr. jur. und Advocat,
 Eduard Gaudlich, Dr. jur. und Advocat,
 bei der 8. Compagnie:
 Salomon Hitzel, Buchhändler,
 Carl August Reimer, Buchhändler,
 bei der 9. Compagnie:
 Carl Hunnius, Kaufmann,
 Gustav Benjamin Schroth, Kaufmann,

- bei der 10. Compagnie:
 Herr Gustav Albert Trefft, Kaufmann,
 Johann Michael Carl Ermbrauster, Universitäts-Antiquar,
 bei der 11. Compagnie:
 Philipp Bag, Kaufmann,
 Herrmann Florenz Rivinus, Kaufmann,
 bei der 12. Compagnie:
 Carl Gustav Otto Fischer, Kaufmann,
 Christian Gottfried Sachsenröder, Kaufmann,
 bei der 13. Compagnie:
 Philipp Theodor Eisenbeiß, Landgerichts-Actuar,
 Johann Carl Gottlob Müller, Böttchermeister,
 bei der 14. Compagnie:
 Friedrich Reinhold, Advocat,
 Christian Friedrich Seidemann, Kleiderhändler,
 bei der 15. Compagnie:
 Heinrich Ernst Christian Otto, Schriftgießer,
 Ludwig Lippert, Dr. med. und prakt. Arzt,
 bei der 16. Compagnie:
 Carl Ferdinand Erdmann, Chemiker,
 Gustav Adolph Hildebrandt, Gold- und Silberplättner,
 bei der Cavallerie:
 Carl Friedrich Drechsel, Dr. jur., Advocat,
 Julius Kistner, Particulier.

Diese Wahlmänner haben aus ihrer Mitte, und zwar die Rottmeister ein Ausschussmitglied und einen Ersatzmann und die Gardisten zwei Ausschussmitglieder und einen Ersatzmann nach absoluter Stimmenmehrheit zu erwählen und ist zu dieser Wahl, wozu die Wahlmänner noch besonders vorgeladen werden,

Sonnabend der 4. November d. J. Abends resp. 6 und halb 7 Uhr im Ausschusslocale

anberaumt worden.

Leipzig, den 30. October 1843.

Der Communalgarden-Ausschuss.

Major **Ufer**,

Commandant der Communalgarde.

Hermisdorf, Prot.

Der evangelische Verein der Gustav-Adolf-Stiftung.

So, wie unsere Ueberschrift besagt, heißt von nun an die bisherige „Gustav-Adolf-Stiftung“, die seit 1834 ihre Thätigkeit der Unterstützung unserer bedrängten Glaubensgenossen in nicht protestantischen Gegenden gewidmet hat, und von der jüngst in Frankfurt a. M. abgehaltenen und in unsern öffentlichen Blättern vielfach erwähnten Versammlung, welche die Erfüllung dessen gebracht, was eine ähnliche Versammlung in Leipzig im September vorigen Jahres vorbereitet und angebahnt hatte, ist es ausgesprochen worden, daß mit dem nächsten 6. November, mit welchem Tage die Jahresrechnung der Gustav-Adolph-Stiftung abgeschlossen zu werden pflegt, die letztere zugleich ihre bisherige Wirksamkeit beschließen soll, aber nur um in der organischen Gemeinschaft mit einem Vereine, der in fast alle Gebiete der evangelischen Kirche seine Wurzeln gesteckt und bereits Hoffnung gebende Keime getrieben hat, zu einem weit umfassenderen und großartigeren Sein sofort wieder aufzuleben. Sollte es nicht an der Zeit sein, auch die Leser unseres Tageblattes auf diese Veränderung, die in der That ein Ereigniß genannt zu werden verdient, aufmerksam zu machen, oder wenigstens, da sie gewiß schon von andern Seiten her darauf aufmerksam gemacht worden sind, ihnen einige Andeutungen zu geben, um sich über Bedeutung und Zweck derselben besser verständigen zu können? Würde nachstehender Versuch dazu mit Nachsicht und Wohlwollen aufgenommen werden! Die Gesinnung, aus welcher er hervorgeht, ist anspruchslos wenigstens und rein.

Es ist gewiß! Sollen die großen Kämpfe unserer Väter für Glaubens- und Gewissensfreiheit nicht umsonst gekämpft, soll ihr muthvolles Ringen für das große Palladium echt evangelischen Seins und Lebens, für eine lebendig bewusste und nicht erst menschlich vermittelte Gemeinschaft an Christus, dem unsichtbaren Herrn der Kirche, nicht vergeblich aufgewendet worden sein; so müssen wir, die Enkel, zuerst selbst behalten, was sie uns errungen haben, dann aber treulich wahren, daß dies Kleinod Jenen unserer Glaubensgenossen, die es wohl gern bewahren möchten, aber auf so heiße Kampfesstellen gewiesen sind, daß sie durch eigene Kraft allein es gegen die ihnen entgegentretenden Hemmnisse in die Länge nicht retten können, nicht wieder entrisen werde. Somit sind wir alle, die wir in den sichern Binnenländern des Protestantismus leben und des ungestörten Besizes unsers Bekenntnisses uns erfreuen, auf das Heiligste verpflichtet, jenen evangelischen Gemeinden, die, außer solchem Verbanne, in noch fortwährendem Kampfe mit jenen Mächten, welchen unsere Väter die Länder evangelischen Bekenntnisses abgerungen haben, begriffen sind, die helfende Hand zu reichen und ihnen beizustehen, daß sie fernerhin möglichst gesicherten Antheil an dem Glaubensgute, in welchem wir unser edelstes Besitztum erkennen, nehmen mögen. Das hat die Gustav-Adolf-Stiftung in ihrem bisherigen zehnjährigen Wirken gleichsam nur versuchsweise angestrebt; dafür hat sie, wie ihre Jahresberichte bewiesen, verhältnismäßig nicht unbedeutende Erfolge erzielt. Allein mit dem Jahre 1841, in welchem das begeisterte Wort des trefflichen D. Zimmermann in Darmstadt eine allgemeine Erweckung im ganzen protestantischen Deutschland

für den gleichen Zweck hervortritt, ist für die große Angelegenheit die Zeit erfüllt worden, in welcher das, was bisher nur auf einen kleinen Kreis beschränkt war, zur allgemeinen Sache der ganzen protestantischen Kirche sich erhoben, in welcher der Versuch im Einzelnen zu einer That für das Ganze werden soll. Die Versammlung begeisteter Freunde des vielverheißenden Unternehmens aus allen Gauen Deutschlands in Leipzig am 16. September 1842 hat den sichern Grund für solche Erweiterung gelegt; die neueste Versammlung aber in Frankfurt am Main in den jüngstvergangenen Tagen des Septembers, die eine wo möglich noch größere Anzahl für denselben Zweck Erweckter vereinigte, hat das großartige Gebäude auf dem gelegten Grunde errichtet und den „evangelischen Verein der Gustav-Adolf-Stiftung“ für die protestantische Gesamtkirche constituirt.

Absicht, Art, Ausdehnung und Ordnung der Wirksamkeit des evangelischen Vereins, so wie der Geist, der sein bewegendes und leitendes Princip sein soll, sprechen sich klar aus in

den Statuten, die nach der Frankfurter Versammlung veröffentlicht worden sind, und unserer Stadt namentlich, die sie als den bleibenden Sitz des Centralvorstandes bezeichnen, weisen sie eine Stellung in diesem großen deutschen Nationalwerke an, die für sie nicht anders als ehrenvoll sein kann. Aber nachdem schon, was der in Frankfurt vorgetragene Jahresbericht (vergl. Bericht des Centralvorstandes des wohlh. Vereins der G. A. St. über die am 21. u. 22. Sept. 1843 in Frankfurt a. M. stattgehabte Hauptversammlung. Darmstadt. Leske. 1843. S. 5—18.) über dasjenige mittheilt, was seit der Leipziger Versammlung für die große Angelegenheit gewirkt worden ist, und noch mehr nach dem, was in der Versammlung selbst und von ihr in einer in der That großartigen und ausgezeichneten Einheit des Geistes darüber erörtert und festgestellt wurde, hat sich die frohlichste und hoffnungreichste Aussicht für die Verwirklichung der angestrebten Zwecke aufgethan.

(Schluß folgt.)

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Da mit nächstem 5. November unsere Jahresrechnung zu schließen ist, so ersuchen wir Alle, welche unsern Verein noch mit Geldbeiträgen unterstützen wollen, so wie diejenigen, welche die Güte hatten, uns feste Beiträge zuzusichern, dieselben entweder auf einem der Comptoire der Herren **Brückner Lampe & Comp., Ferdinand Gruner, J. D. Weickert** oder bei Einem der Unterzeichneten abzugeben. Wie unser Verein seine ersten Fonds durch eine Sechsfersammlung gefunden hat, so nehmen wir fortwährend auch die kleinsten Beiträge mit herzlichem Danke an.

Leipzig, den 27. October 1843.

Der d. Z. dirigirende Hauptverein der G. A. St.

Sup. Dr. **Großmann**, Vorsitzender. — Kreisdir. Dr. **v. Falkenstein**. —
Katechet Dr. phil. **Karl Großmann**, Secretair. — **F. Gruner-Blümner**. —
Pastor **Heinrich Sirzel**. — **C. Lampe**, Cassirer. — Kirchenrath Dr. **Weißner**.
— Oberkatechet Dr. **Naumann**. — **M. Weickert**.

An die Mitglieder des Vereins zur Verbreitung guter u. wohlfeiler Volkschriften.

Die Mitglieder des Vereins wollen bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen:

- 1) Der Missionar Schwarz und die Verbreitung des Christenthums in Ostindien. Von R. Chr. G. Schmidt;
- 2) Zweiter Jahresbericht des Vereins.

Ein großer Theil der Vereinsmitglieder hat die in diesem Jahre vom Vereine herausgegebenen Schriften nicht in Empfang genommen. Namentlich sind von folgenden Schriften nur eine verhältnißmäßig geringe Anzahl abgeholt worden: Gottlieb Köhler, der Rekrut, — Gottl. Köhler, der Soldat, — Nicodemus, 2. Theil, enth.: Sächsische Wanderlust, — Glaubensleben, Glaubensmuth und Glau'enstreue. — Diese Schriften können nachträglich von denen, welche sie noch nicht besitzen, in Empfang genommen werden.

Sämmtliche Mitglieder, so wie alle Diejenigen, welche sich für die Zwecke des Vereins interessiren, werden eingeladen, Sonntag den 5. November Vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr auf der Buchhändlerbörse sich einzufinden.

Georg Wigand, rothes Collegium.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 1. November: **Die Tochter Figaro's**, oder: **Weiberlist und Weibermacht**, Lustspiel nach dem Franz. von Börnstein.

Schillerfest in Leipzig.

Nach dem Beschlusse der Generalsammlung des Schillervereins wird das Fest auch in diesem Jahre in ähnlicher Weise wie in den vergangenen am 10. u. 11. November gefeiert.

Wir fordern daher nochmals diejenigen, welche dasselbe durch irgend einen Beitrag verherrlichen wollen, hiermit auf, uns ihre Einsendungen resp. Anmeldungen bis Freitag den 3. Nov. durch die Buchhandlung von Robert Frieße gefälligst machen zu wollen.

Der Vorstand des Schillervereins.

Besonders sind Lieder nach bekannten Melodien, die bei der Tafel gesungen werden können, sehr willkommen.

Nothwendige Subhastation. Ausgelagter Schuld halber soll

den 11. November 1843

das Johann Gottfried Schlecht in Connewitz zugehörige, unter Nr. 17 des neuen Brandversicherungskatasters daselbst gelegene Hausgrundstück, welches sammt Zubehör von den Ortsgerichtspersonen, uubetrachtet der darauf haftenden Oblasten und Abgaben, auf 1600 Thlr. gewürdet worden ist, an Rathh. Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten, sind aus dem im Gasthose zu Connewitz aufgehängten Patente zu ersehen.

Leipzig, den 1. Sept. 1843.

Das Rathh. Landgericht.
Stoekmann, Dir.

Mittwoch den 1. Novbr. Vormittags 9 Uhr werden im Parterrelocale des Heilbrunnens im Brühl mehrere Hundert Flaschen Champagner (echter Perrier) notariell versteigert.

Adv. **Edmund Schmidt**, Notar.

In **Schulze's** Buchhandlung (B. Helfer) in Bauzen erschienen:

Tabelle

zur Berechnung der neuen Grundsteuern nach Höhe der durch das Finanz-Gesetz vom 13. Sept. 1843 für die Jahre 1844 und 1845 ausgeschriebenen neun Pfennige von jeder Steuereinheit. Preis 1 1/2 Ngr. Zu haben in Leipzig bei **E. S. Neclam** u. **K. F. Köhler**.

Bei **E. S. Friscke** in Leipzig (Universitätsstraße Nr. 2) ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lohmann, Dr. C., (Lehrer der engl. u. franz. Sprache in Leipzig). Prakt. Wegweiser, die franz. Sprache binnen acht Monaten richtig u. geläufig sprechen, und in derselben correspondiren zu lernen, bestehend in 60 Aufgaben. Bearbeitet nach einer neuen leicht fasslichen Methode zum Schul-, Privat- und Selbstunterricht, auch zur Wiederholung manches Vergessenen, für Herren und Damen. Zweite durchgehends verbesserte Auflage. 8. broch. Preis 22 1/2 Ngr.

Es bedarf bei Erscheinung dieser zweiten Auflage des schon genugsam bekannten Herrn Verfassers, gewiß keiner besondern Empfehlung, da alle seine sprachlichen Schriften sowohl die günstigste Beurtheilung in mehreren renommirten Blättern, als auch die weiteste Verbreitung unter Lehrern und Liebhabern der englischen und französischen Sprache, und namentlich auch in Schulen, gefunden haben.

So eben erschienen und vorräthig bei **E. S. Neclam** sen.:
Modenheft Nr. 2.

Weibliche Handarbeiten,

im Stricken, Sticken, Häkeln, Filetstricken und andern Branchen.

Besonders geeignet zu Weihnachts- und andern Geschenken.
Von **Charlotte Leander**.

Mit 21 Abbildungen. 10 Ngr. oder 1/2 Thlr.

Gitarre-Unterricht

für Damen oder Herren, sowohl zum Solospiel als auch zur Gesang- oder Violinbegleitung, wird unter billigen Bedingungen ertheilt: Grenzgasse No. 72. Anmeldungen übernimmt auch Herr **F. Whistling**, Neumarkt Nr. 5, erste Etage.

Spanischer und englischer Sprachunterricht wird ertheilt: Nicolaistraße, Essigkrug 4 Treppen.

Meine Tanz-Unterrichtsstunden nehmen morgen Donnerstag, so wie nächsten Montag im Sanssouci (früher Jänichens Kaffeegarten) Abends 8 Uhr ihren Anfang. Dies hiermit zur geneigten Beachtung.

Herrmann Friedel, Tanzlehrer,
wohnhaft: kleine Windmühlengasse Nr. 1,
dem braunen Hof vis à vis.

Im Atelier für Daguerreotypie

werden fortwährend Portraits zu dem Preis von 2 Thlr. (die große Platte) gelungen gefertigt: Wintergarten neben Stadt Rom.
Louis Lüders, Portraitmaler.

Empfehlung. In der englischen Waschanstalt der **F. Lange** werden alle Wollens, Seidens, Mouffeline de laine, Blondens, und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste gewaschen, Herrenkleider decatirt, ohne zertrennt zu werden; sie erhalten den Glanz wie neu: Thomaskirchhof, Saal 8, 4 Et.

Am heutigen Tage habe ich das von mir bisher geführte **Material- u. Tabak-Detail-Geschäft**, Frankfurter Straße Nr. 52/1000, dem Herrn **Gustav Moritz Albani** zur Fortsetzung unter der Firma:

Gustav Moritz Albani,

sonst **Moritz Kretzschmar**,

jedoch ohne Activa und Passiva käuflich überlassen.

Indem ich noch für das mir seither geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen, der es sich streng zur Pflicht machen wird, solches durch gute und billige Bedienung zu rechtfertigen.

Mein Tabak- und Cigarrengeschäft en gros erleidet keine Aenderung, und wird solches in demselben Hause wie bisher fortgesetzt.

Achtungsvoll und ergebenst
Moritz Kretzschmar.

Ich beziehe mich auf vorstehende Anzeige, woraus hervorgeht, daß ich das von Herrn **Moritz Kretzschmar** geführte **Material- u. Tabak-Detail-Geschäft** käuflich, jedoch ohne Activa und Passiva übernommen habe, und verbinde damit gleichzeitig die ergebene Bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen gütigst auf mich zu übertragen, welches ich durch eine billige und zuvorkommende Bedienung zu rechtfertigen bemüht sein werde, und zeichne mit
Leipzig, d. 23. Oct. 1843. Hochachtung und Ergebenheit
Gustav Moritz Albani.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist Katharinenstraße Nr. 17.

D. Quertl, pract. Arzt und Geburtshelfer.

Local-Veränderung.

Die Buchhandlung von **Im. Tr. Wöller** befindet sich jetzt im kleinen Blumenberge 1. Etage (grosse Fleischergasse No. 17, der Tuchhalle gegenüber).

Zugleich wird auf die damit verbundene

Leihbibliothek

aufmerksam gemacht, welche die beliebtesten und gediegensten Erscheinungen der deutschen Unterhaltungs-Literatur (worumunter die neuesten Taschenbücher für 1844 befindlich) enthält, die zu den billigsten Bedingungen ausgegeben werden.

Logis-Veränderung.

Meine jetzige Wohnung befindet sich auf der Johannisgasse Nr. 12, 2. Etage; auch hat mein Unterricht in seinen weiblichen Arbeiten seinen ungestörten Fortgang.

R. Zeißler, Lehrerin an der 1. Bürgerschule.
Leipzig, den 30. October 1843.

Das Lager der Kleider-Manufactur von S. C. Hoyer

befindet sich Sainstraße, Hotel de Vologne, in der neuen Tuchhalle Nr. 31 und empfiehlt sämtliche Gegenstände dem hochgeehrten Publicum ausgezeichnet billig, aber schön.

Um mehrern Nachfragen zu begegnen, mache ich bekannt, daß sich die Wattenfabrik, früher im rothen Stiefel, jetzt auf dem Neukirchhofe Nr. 15, an der Seite des Weinfasses, befindet.
L. S. Trempke.

Für Hundebesitzer. Gelehrige, jährige Hunde werden noch sofort zur Dressur angenommen: Floßplatz Nr. 19.

Bekanntmachung.

Nach §. 7 der Statuten des Phönix-Bereins scheiden von den sechs Directoren der 3. Abtheilung dieses Vereins gegenwärtig aus:

Herr Kammerrath **Chr. Gottl. Frege** und
Adv. und Universitäts-Probst-Gerichts-Verwalter **August Franz Werner**.

Zur Erwählung zwei neuer Directoren für die folgenden sechs Jahre ist

Donnerstag als der 2. November

festgesetzt worden, und es werden daher sämtliche Mitglieder eingeladen, sich Abends 6 Uhr in dem Kaffeehause des Herrn **Klassig**, 2 Treppen hoch, einzufinden, um diese Wahl vorzunehmen.

Leipzig, den 30. October 1843.

Das Directorium des Phönix-Bereins 3. Abtheilung.
Degen, Bevollmächtigter.

Leipziger Thran- und Indigo-Ganzwische, schon seit 11 Jahren nur von mir zum Handel gefertigt werdend, durch den bedeutenden Thrangehalt dem Leder durchaus nicht nachtheilig und den schönsten Glanz im tiefen Schwarz schnell erzeugend, verkaufe ich in schönen rothen Schachteln einzeln zu $\frac{1}{2}$ und 1 Groschen, und in **elegantem** gelben Pots mit Etiquette, Inhalt 1 Pfd., zu 6 Ngr., $\frac{1}{2}$ Pfd. zu 3 Ngr. u. in Pots zu 24 u. 12 L. — Wiederverkäufer erhalten von dieser Qualität in Schachteln für 19 Gr. oder 80 pro Cent und in letzteren Pots für 15 Gr. oder 60 pro Cent **auf** den Thaler als Rabatt.

Extra prima Qualität dieser Ganzwische, welche noch mehr Thran enthält, in eben solchen Pots, Inhalt 1 Pfd. zu 8 Ngr., $\frac{1}{2}$ Pfd. zu 4 Ngr. und in Pots zu 25 und 13 L.

Auf jedem Pot und jeder Schachtel ohne Ausnahme ist mein Name schwarz aufgedruckt, worauf genau zu achten.

F. Metlan, Fabrikant derselben, **Gewölbe** Neumarkt Nr. 8, in **Hohmanns Hofe**.

Ausrangirte und zurückgesetzte Ausschnitt-Waaren, welche wir der außergewöhnlichen Wohlfeilheit wegen einem resp. Publicum empfehlen:

Wollene Stoffe:

Mousseline de laine-Kleider à $1\frac{3}{4}$ \mathfrak{f} bis 2 \mathfrak{f} ,
do. do. , 2 \mathfrak{f} bis $2\frac{1}{3}$ \mathfrak{f} ,
Balzarine-Kleider à $2\frac{1}{6}$ \mathfrak{f} , $2\frac{1}{3}$ \mathfrak{f} , $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} ,
Crêpe-Nachel-Kleider à $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} ,
Haircord-Crêpe-Kleider à $2\frac{1}{3}$ \mathfrak{f} ,
 $\frac{3}{4}$ brt. carrirte und gedruckte Thibet-Kleider à $2\frac{5}{6}$ \mathfrak{f} ,
 $\frac{3}{4}$ brt. glatte Thibet-Kleider à $2\frac{3}{4}$ \mathfrak{f} ,
 $\frac{3}{4}$ brt. faç. und glatt gestreifte Thibetkleider à $2\frac{5}{6}$ \mathfrak{f} ,
 $\frac{3}{4}$ brt. zweifarbig faç. Thibet-Kleider à $2\frac{2}{3}$ \mathfrak{f} ,
Barege-Ball-Kleider à 4 \mathfrak{f} .

Baumwollene Stoffe:

$\frac{5}{4}$ brt. echtfarbige Kattunkleider à $27\frac{1}{2}$ Ngr.,
 $\frac{5}{4}$ brt. echt- und mehrfarbige Kattunkleider à $1\frac{1}{4}$ \mathfrak{f} ,
 $\frac{5}{4}$ brt. do. do. do. , 1 \mathfrak{f} $12\frac{1}{2}$ Ngr.,
 $\frac{5}{4}$ brt. do. do. do. , 1 \mathfrak{f} $17\frac{1}{2}$ Ngr.,
 $\frac{5}{4}$ brt. gedr. echtfarbige Percal-Kattunkleider à 1 \mathfrak{f} 20 Ngr.,
 $\frac{6}{4}$ brt. echte franz. Zib-Kleider à 1 \mathfrak{f} 20 Ngr.,
 $\frac{6}{4}$ brt. do. do. do. , 2 \mathfrak{f} ,
 $\frac{6}{4}$ brt. bedr. franz. Batiste zu Ballkleidern à 2 \mathfrak{f} bis $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} ,
 $\frac{6}{4}$ brt. do. do. Mousseline do. , 2 \mathfrak{f} bis $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} ,
 $\frac{6}{4}$ brt. do. do. Jaconets do. , 2 \mathfrak{f} bis $2\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Sämmtliche Artikel sind sowohl in reicher Auswahl wie in dunklen und hellen Farben vorhanden und halten die Roben reichliches Ellenmaß.

F. Dandert & Comp.,

Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Verkauf.

Zwei 30eimerige Faß zu Lagerbier, so wie anderes Wein- und Delgefäße von verschiedener Größe: Gerbergasse Nr. 39.
Straube, Adtchermeister.

Lampendochte zu Schustersche Lampen in allen Nummern werden billig verkauft im Gewölbe am Markte Nr 5/336.

* Junge langhaarige Hunde sind billig zu verkaufen: Brühl Nr. 79/326, 3 Treppen.

Verkauf. Die erste Sendung

Frankfurt a/M. Bratwürstel

ist angekommen.

M. W. Voigt, Petersstraße Nr. 1.

Verkauf. **Neue italienische Maronen** empfangen und empfiehlt

M. W. Voigt, Petersstraße Nr. 1.

Zu verkaufen.

Einige Communal-Armaturen, ganz gut gehalten; auch zwei für die 10. Comp.: kl. Windmühleng. Nr. 10, bei **Eichler**.

Zu verkaufen ist ein nahe am Markte, in vorzüglicher Lage befindliches kleines Haus, in welchem sich auch ein Gewölbe befindet. Näheres durch

Adv. **Schwerdfeger**, Brühl Nr. 80.

Zu verkaufen: 1 Kanonenofen, Etagen-, 2 Kasten- und mehre Windofen, 1 großer Waagebalken mit Schalen und Ketten und Schnellwaagen: Brühl, dem Bock gerade über, Nr. 30 bei **Bartling**.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist im Johannisthale, 3. Abtheilung am Brunnenplage ein Garten. Das Nähere Pleißengasse Nr. 18, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein zweithüriger Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Nähtisch, Waschtisch und Glasschrank, passend auf eine Commode: Windmühlengasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein reinliches Familienfederbett: große Windmühlengasse Nr. 15, im Hofe rechts parterre.



Zu verkaufen sind junge schwarze Wasserhunde reiner Race: Obstmarkt Nr. 1, parterre.

Zu verkaufen sind gut und billig Erbsen: Mühlengasse Nr. 13. **J. Koll.**

Zu verkaufen sind in der Pleißengasse Nr. 15, 1 Tr.,
1 Secretair, 1 Bureau, 1 Divan, 6 Stühle, 1 Sopha, ein
Kleiderschrank, 1 Bettcommode, Rohrstuhl, 1 runder Tisch,
1 Kleidersecretair, 1 Spiegel, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank,
Bettstelle, 1 großer Fenstertritt und ein Sopha für 3 Thlr.

Da ich fernerhin angefangene Stickereien nicht mehr führen
will, so verkaufe ich von jetzt an die vorräthigen sehr billig.

Pauline Beatus,

kleine Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Eine englische Linirmaschine ist billig zu verkaufen bei Herrn
Tischlermeister **Niemann** in Reichels Garten, Moritzstraße
Nr. 4.

Freischen Düsseldorfer Senf à Topf 3 Ngr., Span-
Cardellen à Pfund 7 Ngr. und schöne fette Häringe empfiehlt
L. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Heute erhielt ich die erste Sendung Frankfurter Brat-
würste.
E. F. Kunze.

Frankfurter Würstchen, frische Schellfische
und ital. Maronen kamen an bei
Fr. Schwennicke.

Für 10 Ngr. pr. Pfund empfiehlt die besten
Kieler Sprotten
Fr. Schwennicke.

Ein Pöstchen echte Limburger Käse zu 5 Ngr.
pr. Stück bei
Fr. Schwennicke.

**Kieler Sprotten à Pfd. 12 Ngr.,
grosse Lüneburger Bricken,
neuen Hamb. Caviar, mar. Aal,
echte Frankfurter Würste,**

erhielt **H. Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.

**Rum à 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 und 20 Ngr.,
Arac de Goa à 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Punsch-Essenz à 20 Ngr. u. 1 Thlr.**

empfeht **Robert Ketz**, Zeiger Straße.

Neue Häringe, schön fett,
empfehle ich und empfehle mich damit zu billigsten Preisen.

Gustav Moritz Albani,
Frankfurter Straße Nr. 1000.

Ich empfehle zwei Sorten schön schmeckende beste

Tafelbutter

und verkaufe solche zu billigen Preisen.

Robert Ketz, Zeiger Straße.

Frankfurter Bratwürste,

so wie neue ital. Maronen, Speckvöcklinge, Sprot-
ten, neue Malagaer Trauben: Rosinen, Mala-
gaer Citronen, neuen Caviar empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Ein Partiekauf

macht es mir möglich,

**echten Neusch. Champagner,
Qualité superieure à 1 Thlr,
ditto première à 25 Ngr.,
ditto ditto à 20 Ngr.**

welcher manchem franz. vorzuziehen ist, zu verkaufen.

Moritz Siegel.

Bruchbandagen

für angehende und für die schwersten Unterleibsbrüche, in
in den verschiedensten Modificationen, dauerhaft und be-
quem gearbeitet, empfiehlt in reichster Auswahl und zu
sehr billigen Preisen

Job. Reichel, Mechanicus u. Bandagist,

Bandagenmagazin: Markt 17/2, neben Auerbachs Hof.

**Mein Lager von Mäntel-
stoffen ist aufs Reichhaltigste
wieder assortirt.**

J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Das Kleidermagazin

von **J. S. Wolf**, Schneidermeister,

befindet sich jetzt Hainstraße, im Hause der Perruquiers Hrn.
Gebrüder Müller, und empfiehlt sich bestens, wohl assortirt,
einem hiesigen und auswärtigen Publicum.

Wetzlars Patent Gummi-Schuhe

mit ledernen Sohlen, für Herren und Damen, das Eleganteste
und Leichteste, welches der Art je erschienen, dabei von der
größten Dauerhaftigkeit und Elasticität, sind zu billigen Preisen
zu haben im Fabriklager zu Leipzig: Katharinenstr. Nr. 14/363.

NB. Für Käufer en gros ein namhafter Rabatt.

Etwas Billiges.

Mousseline de laine-Roben in Auswahl
à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. empfiehlt

J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Spinnräder.

Feine Spinnäder und Weifen empfiehlt in Auswahl zu
den billigsten Preisen

Heinrich Koch, Drechsler, Mühlgasse Nr. 13.

Pariser Glacé-Handschuhe für Damen,

weiß und farbig, kurz und halblang à Paar 10 Ngr.
bis 25 Ngr. und in Duzend zu den möglichst billigsten Prei-
sen empfiehlt **B. Bohnert**, Reichsstraße Nr. 54.

Farbige und schwarze Gorl

in den neuesten Mustern und allen Farben, so wie auch seidene
Franzen, zu den niedrigsten Fabrikpreisen empfiehlt

B. Bohnert, Reichsstraße Nr. 54.

Damen, welche geneigt wären, fertige weibliche Arbeiten,
als: Stick- und Strickereien, Filetarbeiten u. s. w., zum Ver-
kauf in Commission zu geben, erfahren das Nähere bei

F. W. Schmidt & Comp., Markt Nr. 13.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehener
Billardbursche: Querstraße Nr. 31, parterre.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Aufwartemädchen:
Zeiger Straße Nr. 18, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeug-
nissen und in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen:
Katharinenstraße Nr. 22/371, im Hofe.

Gesucht wird zur Pflege eines Kranken ein kräftiger nicht
mehr junger unverheiratheter Mann, und hat sich zu melden
Tauscher Straße Nr. 18, parterre.

Ein Hausmann, der sich keiner Arbeit scheut, wird für einen billigen Miethzins gesucht: Kreuzstraße Nr. 2.

* Demoiselles, welche Puz gründlich erlernen und sich zu geschickten Schülfinnen bilden wollen, nimmt in Lehre **S. Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

Gesucht werden Demoiselles, welche in Häfelarbeiten geübt sind. Näheres Zeiger Straße Nr. 20/21, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrendes Dienstmädchen: Poststraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zur Wartung eines kleinen Kindes und zum Entwidhnen desselben sogleich ein gefestigtes freundliches Mädchen. Nur solche, welche gute Atteste beibringen können, haben sich zu melden Neumarkt Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Gesuch. Als Ladendemoiselle in ein hiesiges Band-, Modewaaren-, Ausschnitt- oder dergleichen Geschäft wünscht ein wohlgebildetes Mädchen von auswärt, welche in mehren weiblichen feinen Arbeiten Vorzügliches leistet, placirt zu werden. Dieselbe braucht weniger auf hohen Gehalt als auf ein anständiges, angenehmes Verhältniss zu sehen. Schriftliche Anfragen A. A. A. Nr. 10 bez., im Gewölbe des Herrn **A. F. Hugo** im Brühl abzugeben.

* Ein junges Mädchen von gefestigtem Character, welches bereits seit 5 Jahren in angesehenen Häusern der Wirtschaft größtentheils vorstand, — wünscht sofort oder zum neuen Jahre eine ähnliche Stellung in der Stadt oder auf dem Lande, und sieht mehr auf anständige Behandlung, als auf hohen Gehalt. Die darauf Reflectirenden belieben das Nähere zu erfragen bei dem Herrn **Carl Schubert**, Grimm. Straße Nr. 14.

Gesuch. Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht eine Anstellung in einem guten Hause in Leipzig, oder dessen Nähe, als Wirthschafterin, Gesellschafterin, oder Erzieherin junger Mädchen, da sie auch in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist. Das Nähere ist zu erfragen im Gewölbe des Herrn **Karl Löwe** auf dem Naschmarkt unter dem Rathhause.

Gesuch. Eine perfecte Köchin von gefesteten Jahren sucht ein Unterkommen, wo möglich jetzt oder zu Weihnachten. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen, im Korbmacher-Gewölbe.

* Zu miethen gesucht wird für Ostern 1844 eine erste Etage am Markte, in der Grimma'schen oder Petersstraße, zu einem Verkaufsorte passend, durch **Dr. Scherell**, Reichstraße Nr. 49/404.

Gesucht wird auf den 1. December ein hübsch meublirtes Zimmer und Kammer, meßfrei, und an der Promenade oder einer belebten Straße in der Stadt gelegen, im Preise von 50 bis 60 Thaler.

Adressen mit Preisangabe werden J. N. H. 1 poste restante franco erbeten.

Vermiethung. Die Stände im Thorwege der großen Feuerkugel, Universitätsstraße, sind sofort zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In der Grimma'schen Straße Nr. 12/610 ist die dritte Etage vorn heraus, mit 5 Stuben und Zubehdr, zu Ostern 1844 zu vermieten. Das Nähere daselbst 2. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für ein paar stille Leute, im Hofe 1 Treppe hoch, welches sogleich bezogen werden kann: Universitätsstraße Nr. 19.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist in der Reichsstraße Nr. 12/544 in der ersten Etage eine meublirte Erkerstube nebst Alkoven.

Zu vermieten. Nächste Weihnachten ist in der Petersstraße ein freundliches Logis von 4 Stuben und Zubehdr, vier Treppen hoch, zu 80 Thlr. zu vermieten. Näheres bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußg. Nr. 2, 2. Et.

Zu vermieten ist eine Stube mit drei Betten an Schlafleute: Ritterstraße Nr. 37/713, bei der Frau **Weißner**.

* Zu vermieten ist ein kleines Logis von Stube und Kammer an eine ledige Frauensperson: Poststraße Nr. 8, part.

Zu vermieten ist Quersstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch, sogleich oder zu Weihnachten an einen ledigen Herrn, eine große helle Stube mit Kammer, nebst einem kleineren Zimmer, alles mit Doppelfenstern versehen, ohne Meubles.

Eine schöne Stube mit oder ohne Betten ist den 1. Decembris zu beziehen: Neumarkt Nr. 16/50, 2 Tr. vorn heraus.

* Mehrere große, mittlere und kleine Logis für Familien, welche zu Weihnachten und nächste Ostern zu vermieten sind, können nachgewiesen werden im

Local: Comptoir für Leipzig,
am Fleischerplaz Nr. 1.

Zwei Familienlogis,

eins in erster Etage mit 3 Stuben nebst Zubehdr, auch ist die Stallung nach dem Kopfplaz heraus mit abzulassen; das andere Logis in zweiter Etage mit 5 Stuben, Kammern und freundlicher Küche, sind zu Ostern 1844 anderweit zu vermieten und bei Herrn **Abv. Ponath**, Brühl, Rohringers Haus, zu erfragen.

* Ein Logis ist an einige Herren zu vermieten. Näheres hierüber ertheilt Herr **Friedrich Köhler** auf der Berbergasse Nr. 48.

Offen sind in einer hellen, freundlichen Stube 2 Schlafstellen für Mannspersonen: Burgstr. 21, 4 Tr. vorn heraus.

Ostern 1844 sind zu vermieten:

mehre Familienlogis an der Promenade,
eine 2. Etage von 12 Stuben und Zubehdr zu 550 Thlr.; desgleichen eine 2. Etage von 8 Stuben zu 370 Thlr.; desgl. eine 1. Etage von 8 Stuben zu 400 Thlr.; desgleichen eine 1. Etage von 8 Stuben zu 350 Thlr.; desgleichen eine 3. Et. von 7 Stuben zu 300 Thlr.; desgleichen eine 3. Etage von 8 Stuben zu 350 Thlr.; desgl. ein Parterre von 10 Stuben zu 400 Thlr. Näheres bei **W. Krobisch**, Nachweisungsgeschäft, Barfußgäßchen Nr. 2.

Heute Mittwoch den 1. Novbr. **starkbesetztes Concert** in **Knabe's Kaffeegarten.**
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Kirmes in Schleußig.

Heute als den **Haupttag** meiner Kirmes beginnt das **Concert** Nachmittags 2 Uhr vom 1. Schützenbataillon und später **Tanz.** Außer einer großen Auswahl der beliebtesten **warmen Speisen** alle Sorten **frischen Obst- und Kaffeekuchen.** Bei dem schönen Wetter gestaltet sich ein Spaziergang nach Schleußig zur anmuthigsten Frühlingspartie. **S. Gerber.**

Heute Kirmes in Sonnwitz.

Anfang der Tanzmusik: 7 Uhr.

J. G. Dieckhold.

Zur Kirmes in Sonnwitz.

Heute Mittwoch von 2 Uhr an Concert im Salon des Kaffeehauses, und um 5 Uhr **starkbesetztes Tanzmusik** im alten Saale; es ladet dazu ergebenst ein
das Musikchor von **L. Friedel.**

* Heute früh 9 Uhr zu Speckuchen bei

J. F. Schmann, im Heißbrunnen.

Stöckerib.

Heute Mittwoch zur Kirmes Cotelettes mit Allerlei, Hirsch, Rebhuhn, Hasen, Truthahn, Enten, Gänsebraten, Karpfen, Aal, Forellen, Lerchen, Obst, Kaffee und mehre Dessertkuchen. Das Concert vom Chore des 2. Schützenbataillons beginnt um 2 Uhr, bei freundlichem Wetter im Garten. **Schulze.**

Heute Uebungsstunde in Tannerts Salons.

Louis Werner.

Zu heute Mittwoch den 1. Novbr. ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu Suppe und frischer Wurst ergebenst ein die Kleinschöcherische Bierniederlage, Klostersgasse Nr. 7.

C. Andreas.

Gosenthal.

Zur Feier meiner Kirmes, welche ich heute Mittwoch, Donnerstag und Freitag halte, erlaube ich mir ein geehrtes Publicum ergebenst einzuladen; wobei ich à la carte verpfeise. Von 3 Uhr an beginnt das Concert und nachher Tanzmusik.

A. Lindner.

Heute großes Schlachtfest,

wobei früh 8 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst eingeladen wird. **C. Brose, Bahnhofstr.**

Sanssouci.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends Wellsuppe und frischer Wurst nebst andern Speisen ergebenst ein **Ch. Friedrich.**



Heute Mittwoch den 1. November ladet zum Schlachtfeste, Cotelettes mit Allerlei, Hasenbraten und Lerchen nebst einem feinen Lopschen Altenburger ganz ergebenst ein **J. C. Weniger am baier. Plaze.**

Donnerstag den 2. November früh um 8 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein **C. F. Ermisch, Zeitzer Straße Nr. 5.**

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 86,398 f, 93,337 f, 99,366 f, 8,059 g, 8,378 g, 8,379 g, so wie der Interimscheine 3325, 3674, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leibhaus-Ordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. **Das Leibhaus zu Leipzig.**

Für das mir am Sonnabend Abend zugesandte werthvolle Geschenk sagt herzlichsten Dank **A. R. Nr. 24.**

Verbindungsanzeige.

Sermann Hirsch.

Pauline Hirsch, geb. Puttrich.

Leipzig, den 30. October 1843.

Unsere Verwandten und Freunde benachrichtigen wir hiermit, jedoch nur auf diesem Wege, von unserer gestern geschlossenen Verbindung.

Dresden und Leipzig, den 1. November 1843.

C. F. v. Goldbach.

Julie v. Goldbach,

verwitwet gewesene Sieler, geb. Franke.

Partens. Heute letzte Anmeldung.

Einpassirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Herzog von Braunschweig nebst Gefolge, von Braunschweig, in Stadt Rom.

v. Borch, Part. v. Hamburg, Palmbaum.
 Bäuml, Hüttenmstr. v. Jmenau, g. Bahn.
 Diettram, Uhrm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 v. Bülow, Hofmarschall, v. Braunschweig, St. Rom.

Bozmond, Kfm. v. Petersburg, S. de Bar.
 Barlob, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Saxe.
 Claus, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.
 Ducommun, Kfm. v. Basel, Hotel de Russie.
 Döbler, Kfm. v. Meerane, St. London.
 v. Einsiedel, Optm., v. Gr.-Zessen, deut. Haus.
 Elkan, Kfm. v. Weimar, Stadt xamburg.
 Fischer, Kfm. v. Wien, goldner Dahn.
 v. Fuchs, Kammerherr, v. Köckis, g. Cleph.
 Fischer, Fbrkt. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
 v. Feldheim, Part. v. Dkra, Hotel de Bav.
 v. Gothart, Rgtsbes. v. Hausdorf, deut. Haus.
 v. Gersdorf, Kammerherr v. Jena, v. de Pol.
 Heysemann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 v. Heudendorf, Frau, v. Weimar, gr. Blumenb.
 Hempel, DBürgermstr. v. Altenburg, Münch:
 net Hof.

v. Holzendorf, Graf, v. Zittau, Rhein. Hof.
 Huber, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumenberg.
 Hauffe, Dek. v. Gera, Rheinischer Hof.
 Jansen, Kfm. v. Potsdam, goldner Kranich.
 Jöels, Kfm. v. Aachen, Rheinischer Hof.
 Kühn, Fbrkt. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Koch, Kfm. v. Idenhausen, Stadt Frankfurt.
 Krid, Kfm. v. Nürnberg, blaues R. f.
 Knabe, Kfm. v. Auerbach, und
 Kessel, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamburg.
 v. Kreuzack, Gutsbes. v. Warschau, v. de Bav.

v. Kleinig, Part. v. Saugen, St. Rom.
 v. Klopmann, Ingen. v. Warschau, S. de Pol.
 Langemann, Kfm. v. Mainz, St. Hamburg.
 Lumme, Kfm. v. Lützenau, Rheinischer Hof.
 Lind, Geh. Secret. v. Berlin, Plauen. Hof.
 Müller, Adv., v. Dresden, Münch. Hof.
 Manché, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Maurer, Water v. Stuttgart, gr. Blumenb.
 v. Münchhausen, Frau Landrathin, v. Pett:
 Ndt, Hotel de Baviere.
 Milwih, Baurath v. Wien, goldner Dahn.
 Müller, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
 Müller, Banq. v. Altenburg, und
 Mühle, Rgtsbes. v. Wegefahrt, Klein. Hof.
 Reichhardt, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Bav.
 Dehmichen, Gutsbes. v. Kiebitz, St. Dresden.
 Petrasfi, D., v. Jena, Stadt Frankfurt.
 Pantini, Kfm. v. Gms, Stadt Rom.
 Pet. i, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Baviere.
 Pinther, Kfm. Meerane, Stadt London.
 Roeler, Oberlehrer v. Weisenseis, und
 Richardson, Rent. London, Rheinischer Hof.
 Rehmann, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 v. Rossum, Kfm. v. Ebersfeld, Hotel de Bav.
 Ruppert, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
 Röhrer, Kfm. v. Nürnberg, blaues Rof.
 Römer, Pred. v. Ebersdorf, Stadt London.
 Roppmann, Kfm. v. Mühlhausen, S. de Bav.
 Rösler, Dek. v. Halle, schwarzes Kreuz.
 v. Sebiziaki, Gutsbes. v. Warschau, Hotel de
 Baviere.

Schumann, Part. v. Brüssel, Stadt Rom.
 Schulz, Fräulein, v. Dresden, Münchener Hof.

Stephan und
 Schlippe, Kf. v. Altenburg, Münchener Hof.
 Swoboda, Dkmtm. v. Münchengrätz, und
 a. Schwert, Graf, v. Prag, Hotel de Bav.
 v. Seckendorf, Präsid., v. Altenburg, und
 Schulz Part. v. Dresden, Hotel de Bav.
 v. Schu'z, Rittmstr. v. Hermsdorf, und
 Schmidt, Justizrath v. Altenburg, Mün. Hof.
 Schanz, Adv. v. Delitzsch, deutsches Haus.
 Saling, Banq. v. Dresden, und
 Strauß, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pav. ere.
 v. Starck-Holstein, Rittmeister, v. Petersburg,
 Hotel de Baviere.
 Thäslar, Missionair von Reichenbach, goldner
 Dahn.

Treffelt, Dek. v. Gera, und
 Thode, Kfm. v. Dresden, Rheinischer Hof.
 Usbek, Kfm. v. Reichenbach, und
 Ulrich, Kfm. v. Chemnitz, 3 Könige
 Wigthum v. Eckardt, G.-f. v. Schönwölkau, u.
 Volkhardt, Maler v. Düsseldorf, Rhein. Hof.
 Vogel, Kfm. v. Gera, Rheinischer Hof.
 Weit, Banq. v. Berlin, große Blumenberg.
 Willmann, Fbrkt. v. Sagan, Rhein. Hof.
 Weithäuser, D., v. München, und
 v. Wiesenfeld, Fräulein, v. Dresden, St. Rom.
 Wittke, Fräulein, v. Dresden, St. Breslau.
 Waldmann, D., v. Ascherleben, S. de Pol.
 Williams, Weinhdlr. v. Carlruhe, St. Lond.
 Winkelmann, Kfm. v. Rostock, S. de Polognc.
 Westphal, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Zinkelsen, Kammerath v. Altenburg, Münch:
 ner Hof.

Druck und Verlag von C. Polz.